



Anlage 30.0

Stand: 13.12.2017

**Feste Fehmarnbeltquerung
Planfeststellung**

**Neue Fachgutachten
zur Umweltverträglich-
keitsstudie (UVS)**

Deckblatt, überarbeitete Fassung, 13.12.2017

Feste Fehmarnbeltquerung Planfeststellung

Neue Fachgutachten zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) Deckblatt, überarbeitete Fassung, 13.12.2017

Aufgestellt:



Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein
Niederlassung Lübeck



Kopenhagen, 13.12.2017
Femern A/S

Lübeck, 13.12.2017
LBV-SH Niederlassung Lübeck

gez. Claus Dynesen

gez. Torsten Conradt

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor.
Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

Seite 2/5

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
---------------------	---

1. Einleitung

Mit Anlage 30 – Neue Fachgutachten zur Umweltverträglichkeitsstudie legen die Vorhabenträger eine vollständig neue Anlage vor, die zum einen eine Überprüfung der biologischen Datengrundlagen umfasst (Anlage 30.1 und Anlage 30.2) und darüber hinaus weitere erläuternde Darstellungen zu bestimmten Auswirkungen des Vorhabens im marinen Bereich umfasst (Anlage 30.3 und Anlage 30.5). Diese Informationen finden Berücksichtigung in sämtlichen Umweltunterlagen (LBP (Anlage 12), UVS (Anlage 15, Anhang C), Natura 2000-Untersuchungen (Anlage 19), Wasserrechtlicher Fachbeitrag (Anlage 20) sowie Artenschutzbeitrag (Anlage 21)). Zudem wird in Anlage 30.4 das Konzept zur Wiederherstellung eines Riffes als Kompensationsmaßnahme beschrieben. Dieses Konzept dient als Grundlage für die Beschreibung und Festlegung der entsprechenden Kompensationsmaßnahme im LBP (Anlage 12).

Der Inhalt der einzelnen Unterlagen wird nachfolgend kurz vorgestellt.

Anlage 30.1 und 30.2 dienen der Plausibilisierung und Aktualisierung der in den Jahren 2008 bis 2010 durchgeführte Basisaufnahme zur Feste Fehmarnbeltquerung auf Fehmarn und im marinen Bereich. Anlass hierfür war, dass die Daten zum Zeitpunkt der Antragstellung im Planänderungsverfahren sechs bis acht Jahre alt waren. Es bestand daher die Notwendigkeit, die Aktualität der Datengrundlage zu überprüfen und soweit erforderlich zu aktualisieren:

In Anlage 30.1 - Plausibilitätsprüfung der marinen UVS Basisuntersuchung werden die Ergebnisse der Plausibilitätsprüfung der Datengrundlage für den marinen Bereich vorgestellt. Ziel ist anhand neuer Erfassungen und der Auswertung weiterer aktueller Daten Dritter zu überprüfen, ob der derzeitige Zustand der marinen Umwelt des Fehmarnbelts die Grundannahmen der UVS sowie Eingriffsregelung, Artenschutz, Wasserrecht und Natura 2000 noch erfüllt und damit die Ergebnisse der Auswirkungsprognose weiterhin gültig sind oder ob Hinweise auf bedeutende dauerhafte Veränderungen (positive oder negative Trends) vorliegen, die bei der Auswirkungsprognose zu berücksichtigen wären.

Anlage 30.2- Fachbeitrag Flora & Fauna Fehmarn fasst die aktualisierten Bestandsdaten für das Untersuchungsgebiet des LBP auf der Insel zusammen. Hier erfolgte in den Jahren 2014 und 2015 eine komplette Neuerfassung der Biotoptypen und Pflanzen der Roten Listen sowie der Brut- und Rastvögel. In den im Geltungsbereich des LBP liegenden Gewässern wurden Amphibien und in den vorhabenbedingt in Anspruch genommenen Gewässern wurden zudem Libellen erfasst. Fledermäuse wurden gemäß der mittlerweile gültigen Arbeitshilfe für das Land Schleswig-Holstein (LBV-SH 2011) erfasst. Die Untersuchungen umfassten neben einer Erfassung der Jagdhabitats, Quartiere und potenziellen Flugrouten auch den Fledermauszug während des Herbstes 2014 und des Frühjahrs 2015. Aufgrund der im Rahmen der UVS festgestellten Bestände und Artenspektren war eine eigenständige, erneute Erfassung von Heuschrecken, Tagfaltern, Laufkäfern und Reptilien nicht erforderlich. Es erfolgt eine verbal-argumentative Abschätzung der Qualität der Lebensräume anhand der Aktualisierung der Biotoptypen und der insektenrelevanten Strukturen.

Anlage 30.3 - Auswirkungen des offenen Tunnelgrabens auf Hydrographie und Wasserqualität stellt die Ergebnisse einer vertiefenden Untersuchung der Auswirkungen des offenen Tunnelgrabens auf Hydrographie, Wasserqualität und die marine Biologie dar. Hierbei werden insbesondere Fragen, die während der ersten Anhörung aufgeworfen wurden, adressiert.

Anlage 30.4 - Wiederherstellung eines Riffes als Kompensationsmaßnahme beschreibt auf welche Weise Flächen für die Kompensationsmaßnahme „Wiederherstellung von Riffstrukturen“ identifiziert wurden und wie die Maßnahme umgesetzt und kontrolliert werden kann.

In Anlage 30.5 - Beeinträchtigung des Meeresbodens durch Schiffsanker wird eine Einschätzung darüber vorgenommen, in welchem Ausmaß der Meeresboden durch Ankervorgänge mit verschiedenen Ankertypen im Zuge der Offshore-Arbeiten beeinträchtigt wird.